

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1962)**

Heft 6: **Bauten für Ferien und Freizeit = Bâtiments de vacances et de récréation = Holiday houses and recreation buildings**

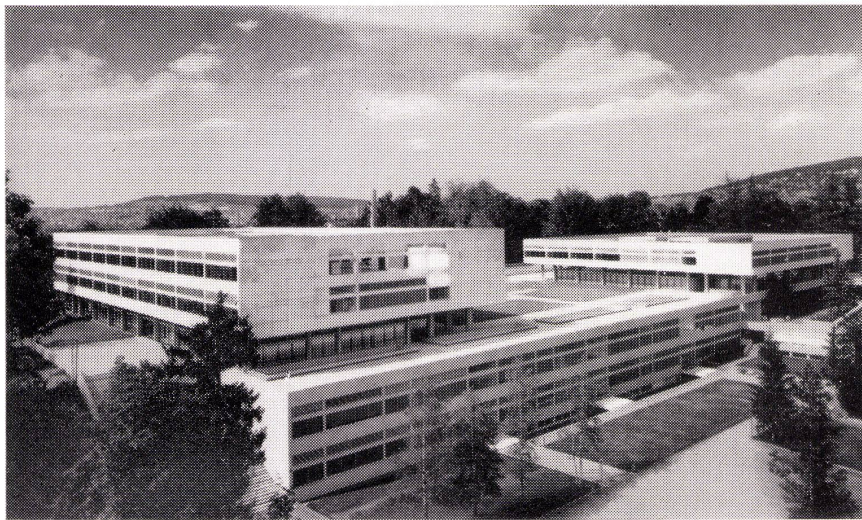
PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



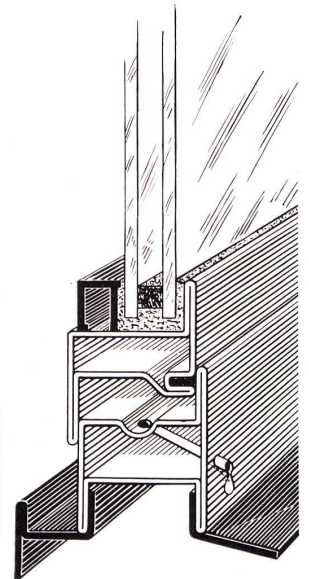
Fassaden und Türen  
aus JANSEN-Profilen entsprechen  
dem modernen architektonischen  
Empfinden

## Der Fassade Charakter verleihen durch Profil-Stahlrohre

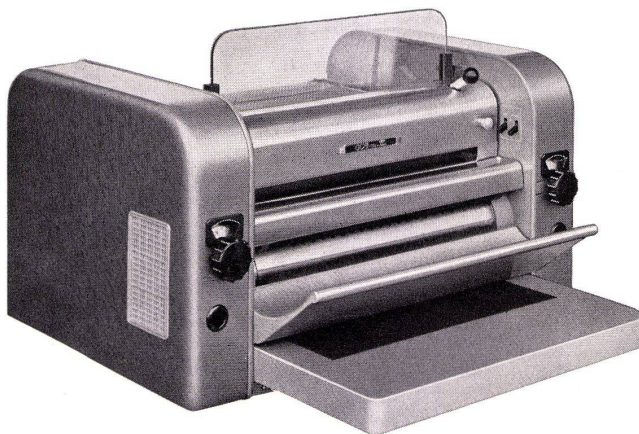
JANSEN-Profile sind technisch ausgereift,  
arbeitsparend und deshalb preisgünstig.

# JANSEN

Jansen & Co. AG, Oberriet/SG Stahlröhren- und Sauerstoffwerke, Kunststoffwerke  
Telephon (071) 7 82 44 / Telex Nr. 57 159



## Kombinierte Lichtpaus- und Entwicklungsmaschinen



Das passende Modell für jeden Betrieb,  
vom Bürogerät bis zur Hochleistungsmaschine



### A. Messerli, Zürich 2

Fabrik technischer Papiere

Telefon 051 / 27 12 33, Lavaterstraße 61

052 3 21 54

**Ladenausbau**

**Selbstbedienungsladen**

**Schaufenstergestaltungen**



**Restaurants**

**Kühlmöbel**

**Bau- und Möbelschreinerei**

# Jegen

Ladenausbau, Effretikon ZH

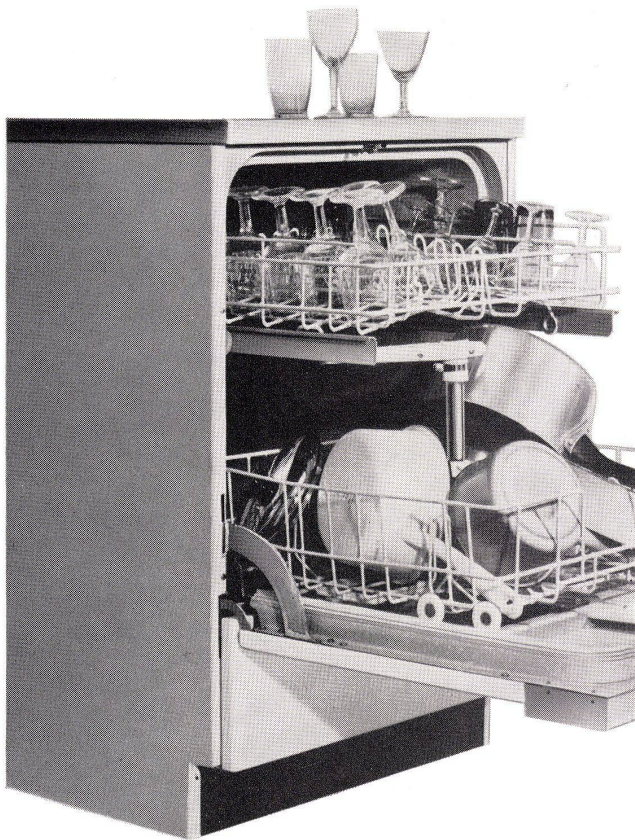


Test 1:

# Gläser

Test 2:

# Pfannen



## Hotpoint

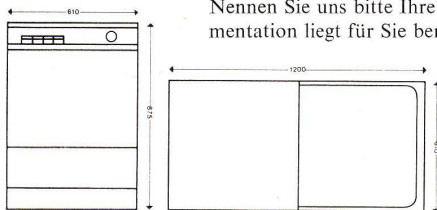
Sehen Sie sich die Gläser an, die aus der Hotpoint kommen – die Pfannen und Töpfe: sauber, strahlend sauber!

Aus vielen Gründen: Hotpoint besitzt ein unwahrscheinlich wirksames Waschsystem mit rotierenden Armen (doppelte Besprühung!) – Hotpoint hat 4 Waschprogramme (davon eines für Pfannen!) – Hotpoint kommt aus den USA (wichtig wegen der Erfahrung!)

Sehen Sie sich eine Hotpoint an – besser: waschen Sie bei uns mit der Hotpoint schmutziges, sehr schmutziges Geschirr!

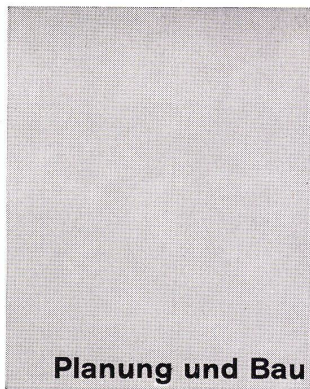
Modelle ab Fr. 2300.– (besonders preisgünstiger Typ ab Fr. 1850.–) für den Einbau und auf Rollen. 1 Jahr Garantie und vorbildlicher Service in der ganzen Schweiz.

Nennen Sie uns bitte Ihre Adresse – eine Dokumentation liegt für Sie bereit.



### IREMA

Basel Dufourstrasse 32 Tel. 061 / 24 79 70  
 Genf Avenue du Mail 6 Tel. 022 / 26 02 77  
 Zürich Beethovenstr. 18 Tel. 051 / 27 55 22



## Planung und Bau

### «Baumhäuser» wachsen in Chicago

Die sechzigstöckigen Apartment-Wolkenkratzer von Marina City

Von unserem New-Yorker Korrespondenten

In Chicago ist der erstaunliche Bau von Marina City im Entstehen begriffen, und nach seiner Vollendung wird er das höchste und eines der größten Apartmenthäuser der Welt sein.

Dieser eigenartige Gebäudekomplex besteht vor allem aus zwei Rundtürmen, die, 60 Stockwerke hoch, nahezu 200 m in die Luft streben. Der Architekt, der sie entworfen hat, Bertrand Goldberg, bezeichnet sie als «Baumhäuser», als «tree houses». Sie liegen ganz zentral in Chicago, am Nordufer des Chicagoflusses und nur zwei Blocks entfernt von dem «Loop», dem Zentrum der Stadt.

Warum «Baumhäuser»?

Der Name «Baumhäuser» stammt daher, daß der Architekt die Form der Bauten so angeordnet hat, wie sie der Beziehung zwischen einem Baumstamm und den Ästen des Baumes entspricht. Die Einzelapartments ziehen sich rund um den Stamm, den Zentralkern des Baues («core»). Jedes Apartment ist mit dem Baumstamm direkt verbunden. Keine Apartmenttüre hat eine andere Apartmenttüre gegenüber.

Die Bauart wurde auch mit der Anlage einer Sonnenblume verglichen. Der zentrale, vertikal aufstrebende Kernbau mit einem Durchmesser von 10 bis 11 m enthält die Installationen, die zum Betrieb der Apartments nötig sind. In diesem «core» befinden sich fünf rasch fahrende Lifte zur Beförderung der Bewohner und die Treppen für eventuelle Fußgänger. In ihm laufen die zentralen elektrischen Leitungen sowie die Leitungen für Wasser und Abfälle und Zentraleinrichtungen für Heizung und «airconditioning». Wie eine städtische Straße birgt dieses «core» alle zum Leben einer Stadt notwendigen Einrichtungen. Aber während die gewöhnliche Stadtstraße in horizontaler Richtung geht, strebt diese «Straße zum Himmel» in die Höhe, und blätterartig gehen von ihr die einzelnen Apartments aus.

Infolge der kreisförmigen Anordnung der Apartments muß die Oberfläche, die Außenseite des Gebäudes, nicht so groß im Verhältnis zum Innenraum sein. Die Rundform bietet des weiteren dem Winde nur ungefähr 30% der Widerstandsfläche der rechteckigen Form. Infolgedessen kann Baumaterial gespart

werden, weil die Betondicke und die Betonverstärkung geringer sein können.

Die Kosten des ganzen Bauprojektes werden auf 36 Millionen Dollar geschätzt. Marina City besteht im wesentlichen aus zwei Teilen, die durch eine privat angelegte Straße miteinander verbunden sind.

Der erste Teil, der Wohnteil, besteht aus den zwei großen Rund-Wolkenkratzern. In ihnen sind 896 Einzelapartments von verschiedener Größe untergebracht, jedes mit einem oder mehreren halbkreisförmigen Balkonen. Der zweite Teil besteht aus einem 10 Stockwerke hohen Bürogebäude, einem großen Kegelzentrum und einem Theater, das Raum für 1200 Besucher bietet. Der Gedanke, der der Einbeziehung solcher Dinge in den Wohnkomplex zugrunde liegt, ist, «eine Stadt innerhalb der Stadt» zu errichten, eine Wohngemeinschaft, in der alle normalen Bedürfnisse von Lebensführung und Unterhaltung an Ort und Stelle befriedigt werden können.

Apartments beginnen erst im 21. Stockwerk

Die eigentlichen Wohnungen beginnen erst im 21. Stockwerk der 60 Stockwerke hohen Doppeltürme. Dadurch werden sie dem Lärm und dem Staub des Straßenverkehrs entzogen und ermöglichen einen besseren Ausblick auf Stadt und Fluß. Die unteren 19 Stockwerke sind zur Unterbringung der Garagen und Zufahrten für 900 Autos bestimmt. Der 20. Stock enthält die Möglichkeiten zur Wäschereinigung der Bewohner, namentlich eine große Anzahl automatischer Waschmaschinen. Darüber kommen die 40 Stockwerke mit Wohnungen. Der

